

Presse / 2000 / Hauptversammlung der BRAINPOOL AG

Überwältigende Zustimmung der Aktionäre für Kurs der BRAINPOOL AG

- Überwältigende Zustimmung der Aktionäre für Kurs der BRAINPOOL AG

- Vorstand stellt Akquisitionen in Aussicht

- Aktiensplit im Verhältnis 1 zu 4 beschlossen

Köln, 5. Juli 2000 - Auf der gestrigen Hauptversammlung hat der Vorstand der BRAINPOOL AG bei den Aktionären eine überwältigende Zustimmung für seine Strategie gefunden. Die Schwerpunkte werden in diesem Jahr auf dem Ausbau der internationalen Präsenz, den Aktivitäten im Internet und natürlich auf der Entwicklung zahlreicher neuer TV-Formate liegen.

BRAINPOOL-Vorstand Jörg Grabosch stellte die neuen TV-Projekte für 2000 vor: 13 Folgen der Ingo-Appelt-Show, die 13-teilige Serie "Der Doc" mit Ingolf Lück und zahlreiche Pilotproduktionen wie "Mircomania" mit Mirco Nontschew und "Ratgeber Mann - Die Atze Schröder Show" mit dem gleichnamigen RTL-Comedy-Star. Natürlich werden auch die beliebten Produktionen aus dem Jahr 1999 fortgesetzt. "Voll Witzig" läuft ab Herbst 2000 wieder wöchentlich, von der Kultsendung "Die Wochenshow" gibt es einen Live-Mitschnitt von der erfolgreichen Tour, und die Primetime-Shows "Die Pannenshow" und "Danke Anke" werden wieder neu aufgelegt. Bei "TV total" mit Stefan Raab gibt es zusätzlich Überlegungen, die Sendung in Zusammenarbeit mit dem Sender Pro Sieben mehr als einmal wöchentlich auszustrahlen.

Premiere hatte jetzt das erste Filmprojekt der BRAINPOOL AG. Der Film "Vergiss Amerika", den BRAINPOOL gemeinsam mit Avista und Kinowelt produzierte, wurde auf dem Filmfest in München vorgestellt und dort mit dem höchstdotierten privaten deutschen Filmpreis, dem Regie-Förderpreis der HypoVereinsbank, für die Nachwuchsregisseurin Vanessa Jopp ausgezeichnet. Ab Herbst 2000 wird der Film in den deutschen Kinos laufen.

Akquisitionen stellte der Vorstand für die Bereiche TV-Serien und Computer-Spiele in Aussicht. Mit eigenen Computerspielen will BRAINPOOL die Vermarktung und Auswertung der eigenen bekannten TV-Marken noch weiter ausbauen. Internet, Merchandising, Tonträger und Events sind bislang die Vermarktungsschwerpunkte. Geplant ist darüber hinaus unter dem Label "TV total" gemeinsam mit einem großen Verlagshaus eine TV-Zeitschrift ab Herbst 2000 herauszubringen. Nach ersten konservativen Prognosen der potenziellen Partner ist hier ein Umsatzvolumen von 50 Mio. DM jährlich möglich.

Ausbauen wird BRAINPOOL auch seine internationale Präsenz. Die erst kürzlich mit der RONIN International Entertainment AG vereinbarte Partnerschaft soll zusätzlich um ein US-amerikanisches Unternehmen erweitert werden. Die Gespräche mit möglichen Partnern seien in einem sehr guten Stadium, erklärte Grabosch. Außerdem verhandle man über die Akquisition

eines TV Unternehmens im französischsprachigen Raum.

Auch das erste Halbjahr 2000 sei ganz nach den Vorstellungen des Vorstands verlaufen, berichtete Grabosch. Bereits 1999 hatte BRAINPOOL die eigenen Prognosen bei einem Umsatz von 55,4 Mio. DM und einem Jahresüberschuss (DVFA) von 2,8 Mio. DM deutlich übertroffen. Entsprechend groß war deshalb auch die Zustimmung der Aktionäre zu allen Tagesordnungspunkten auf der Hauptversammlung. Alle Punkte wurden bei einer Präsenz von über 75 Prozent mit fast 100prozentiger Zustimmung beschlossen. Fest steht damit auch, dass die Aktie der BRAINPOOL AG im Verhältnis 1 zu 4 gesplittet wird. Der Vorstand verspricht sich davon eine verbesserte Liquidität und damit eine noch größere Attraktivität für die Investoren. Unter Berücksichtigung der technischen Vorlaufzeiten und der Eintragung ins Handelsregister wird der Split voraussichtlich Anfang September vollzogen.

© 2020 BRAINPOOL TV GmbH - Impressum - Datenschutz

